

International und interdisziplinär

Buch und Buchvorstellung zu Hermann Sasse am 17. Juli 2020

Zum 100. Geburtstag des deutsch-australischen Theologen Hermann Sasse begründete die Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK) den »Hermann-Sasse-Preis«, mit dem bisher 15 Werke (und ihre Verfasser) ausgezeichnet wurden. Als jetzt zum 125.

Geburtstag eine beim SELK-Partnerverlag Edition Ruprecht (Göttingen) erschienene Festschrift über Hermann Sasse der Öffentlichkeit vorgestellt werden sollte, verschickte der Verlag an mehrere der Preisträger Einladungen. Zwei davon leisteten der Einladung Folge: Prof. i.R. Dr. Werner Klän D.Litt. (früher Lutherische Theologische Hochschule Oberursel), der Herausgeber von »Der Theologe Hermann Sasse (1895–1976). Einblicke in seine internationale Wirkung als Exeget, Kirchenhistoriker, Systematiker und Ökumeniker« freute sich sichtlich, zu Beginn der Buchvorstellung am 17.7.2020 seine Kollegen Prof. Dr. Irene Dingel (Direktorin des Instituts für Europäische Geschichte in Mainz) und Prof. em. Dr. Dr. h.c. mult. Robert Kolb (früher Concordia Theological Seminary St. Louis/USA) zu begrüßen. Weil die Buchvorstellung unter Corona-Bedingungen digital stattfand, konnten sich weitere Gäste aus aller Welt an ihr beteiligen, darunter Prof. Dr. Gerson Linden (Seminário Concórdia, São Leopoldo/Brasilien), der zusammen mit zwei (ebenfalls anwesenden) Übersetzern eine portugiesische Auswahlgabe von Werken von Hermann Sasse vorbereitet. Aus Deutschland, Finnland, Kanada, Südafrika und den Vereinigten Staaten nahmen weitere Professoren (auch Prof. Dr. Roland Ziegler vom Concordia Theological Seminary St. Louis, USA, der bei Edition Ruprecht einen Band mit nachgelassenen Schriften von Hermann Sasse mit herausgab), Pfarrer, Studierende und ein Vikar teil. Besonders anrührend war für die rund 40 Teilnehmenden, dass sich drei Nachfahren von Hermann Sasse beteiligten:

Schwiegertochter (84, mit Erinnerungen an Gespräche während der Verlobungszeit, später an die zuverlässige Versorgung der Enkel mit Süßigkeiten), Enkel (mit Erinnerungen an seinen Konfirmandenunterricht beim Großvater) und Urenkel – zwei davon aus Australien, wo es zu Beginn der Veranstaltung bereits deutlich nach Mitternacht war.

Die Lutherische Theologische Hochschule Oberursel, in deren Buchreihe der Titel erschien, hatte auf dem Campus zu einem »Public Viewing« der Buchvorstellung eingeladen. Dort begrüßte der Rektor Prof. Dr. Christoph Barnbrock die Anwesenden und natürlich die Gäste der Videokonferenz. Drei weitere Professoren der Fakultät nahmen teil (Prof. Dr. Christian Neddens als Beiträger des Bandes), sowie die Emeriti Klän und Prof. i.R. Dr. Volker Stolle (Mannheim) als Herausgeber und Beiträger.

Persönliche Erinnerungen spielten auch bei den Autoren des Bandes eine Rolle, die ihre Beiträge jeweils kurz vorstellten: an eigene Studien bei Sasse, an Lehrer, die sie mit seinen Schriften vertraut gemacht hatten. Der Neutestamentler Stolle, die Systematiker/Ökumeniker Prof. Dr. Thomas M. Winger (St. Catherines, Kanada) und Neddens, der Kirchenhistoriker Prof. Dr. John R. Stephenson (St. Catherines, Kanada), der Präses der Lutherischen Kirche–Missouri-Synode, Dr. Matthew C. Harrison, der Systematiker Prof. Dr. Jacob Corzine (Chicago, USA), der Herausgeber Klän, der Praktische Theologe Prof. John T. Pless D.Litt. (Ft. Wayne, USA) und die Kirchenhistorikerin Dr. Andrea Grünhagen (Hannover) fassten ihre Beiträge jeweils kurz

zusammen, die im Buch auf Deutsch oder Englisch abgedruckten Zusammenfassungen wurden eingeblendet. Als Festvortrag präsentierte SELK-Pfarrer Simon Volkmar (Hermannsburg) Auszüge aus seinem Beitrag zum Buch, »Volles Gotteswort und volles Menschenwort. Hermann Sasses Beitrag zu einem lutherischen Verständnis der Heiligen Schrift« und bot mit seinen Thesen einen Einstieg in die Diskussion, die sich an die Vorstellung der Beiträge anschloss. Zuvor gab es aber zwei »nicht-akademische« Elemente: Weil Pless seinen Beitrag mit einem Lied von Wilhelm Löhe (1808–1872) abschließt, hatte SELK-Pfarrvikar Diedrich Vorberg (Bremen) den Choral mit drei Sängern sowie Untertiteln auf Video aufgenommen. Ohne Ansteckungsgefahr sangen die Gäste von Brasilien bis Australien an ihren Bildschirmen mit. Nach der anschließenden Kurzvorstellung der drei biografischen Beiträge im Buch hielt Grünhagen einen Muffin mit brennender Geburtstagskerze in die Kamera und forderte dazu auf, es ihr nachzumachen. Verlegerin Dr. Reinhilde Ruprecht hatte zuvor die Bestückung der Beiträge und weiterer Gäste mit Kerzen und Kuchen organisiert. Während das Schmausen begann, hielt SELK-Bischof Hans-Jörg Voigt DD (Hannover) eine kleine Tischrede mit Auszügen aus seinem Geleitwort zum Buch. Nach Fragen an die Referenten, Diskussion, persönlichen Erinnerungen sowie Danksagungen schlossen Voigt und Harrison die Veranstaltung mit Gebet und Segen.

Werner Klän, Der Theologe Hermann Sasse (1895–1976). Einblicke in seine internationale Wirkung als Exeget, Kirchenhistoriker, Systematiker und Ökumeniker hat 278 Seiten, die ISBN 978-3-8469-0352-0 und kostet € 56,00. Im Buchhandel oder über <http://edition-ruprecht.de/katalog/b473>